

**CURRICULUM 5/6 – Übergeordnetes Kompetenzraster**

<p>→ Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6:</p> <p>↓ Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 6:</p>	Nummer	Jahrgang 5						Jahrgang 6				
		A: Staunen und fragen – wie sich Menschen die Welt erklären	B: Die Bibel mehr als nur ein Buch	C: Christen feiern ihren Glauben	D: Abraham – Stammvater dreier Religionen	E: Muslimen begegnen	F: Ich frage dich, Gott – ich rede mit dir	A: Jesus als Jude in seiner Zeit	B: Jesus erzählt vom Reich Gottes	C: Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche	D: Christen leben in Gemeinschaft	E: Christen, Juden und Muslime... – Was uns eint und was uns trennt
<b>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</b>												
entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche.	S1	X									X	
identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen.	S2	X		X			X					
identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen.	S3	X					X		X		X	
erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens.	S4	X		X								X
zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf.	S5	X	X		X	X		X	X	X	X	X
erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt.	S6									X	X	
beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis.	S7			X		X		X		X	X	X
erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten.	S8			X		X					X	X
unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale.	S9			X	X	X		X			X	X
<b>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</b>												
identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik.	M1			X		X		X		X		X
fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.	M2			X		X						X
finden selbstständig Bibelstellen auf.	M3		X		X		X	X	X	X		X
identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt.	M4	X	X		X			X	X	X	X	X
erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.	M5				X			X	X	X	X	
beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.	M6				X				X		X	
beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.	M7					X		X				
organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.	M8		X			X		X		X		
<b>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</b>												
begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen.	U1	X		X		X	X	X	X	X	X	X
bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.	U2	X	X		X							
<b>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</b>												
achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.	H1				X	X					X	X
lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie.	H2	X		X			X				X	
begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.	H3			X			X			X	X	X
gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie.	H4			X			X					
setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um.	H5				X			X			X	
organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld.	H6				X	X						
nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.	H7	X	X		X	X		X		X	X	X
reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.	H8	X		X			X			X	X	